
Produktplanung von Kia: Aufbruch in neue Segmente

Von Jens Meiners

Manche Hersteller inszenieren ihre Elektrifizierungs-Strategie als lärmenden Abgesang auf den Verbrennungsmotor, andere gehen weniger aufdringlich vor. So zum Beispiel die Marke Kia, deren Modellplanung deshalb jedoch nicht weniger ambitioniert ist. Jetzt haben die Koreaner eine Reihe neuer Modelle angekündigt, mit denen weitere Segmente erschlossen werden sollen.

Binnen fünf Jahren soll das Angebot an Elektroautos auf stolze 14 Stück ansteigen, wozu auch Pickup-Modelle gehören sollen. Es wird ein Einstiegs-Elektroauto geben, Modelle für Entwicklungsländer, und Kia bestätigt erstmals den Marktstart des SUV-Modells EV9, das 2023 auf den Markt kommen soll. Der EV9 wird mit einem System für autonomes Fahren namens „AutoMode“ verfügbar sein, das in der Folge bei allen neuen Modellen ausgerollt werden soll.

Kia will sich auch eine Führungsrolle im Markt für Spezialfahrzeuge sichern, beispielsweise für den modernen, App-gesteuerten Taxibetrieb, wie er außerhalb Deutschlands längst zur Regel geworden ist. Für Endkunden interessanter ist die Ankündigung von sportlichen GT-Varianten für alle Elektromodelle – nach dem Beispiel des kurz vor der Markteinführung stehenden, 585 PS starken EV6 GT. Damit werfen die Koreaner den deutschen Herstellern den Fehdehandschuh hin. Gut möglich, dass der leisere Einstieg in die E-Mobilität umso interessanter ausfallen wird. (Jens Meiners, aum)

Bilder zum Artikel



Kia Concept EV9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia



Kia EV6.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia
